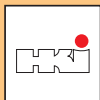


Kleiner Leitfaden

für Anschaffung, Einbau und
Betrieb einer Festbrennstoff-
Feuerstätte.



Fasziniert auch Sie das flackernde Feuer von Holz-, Holzbriketts und Braunkohlenbriketts in einem Kaminofen oder Heizkamin? Sehnen auch Sie sich während der kühlen Jahreszeit nach der gemütlichen und wohligen Wärme eines Kachelofens? Suchen auch Sie nach Möglichkeiten, Heizkosten zu sparen und dabei gleichzeitig liefersichere, einheimische Festbrennstoffe zu nutzen? Tragen Sie sich daher vielleicht schon mit dem Gedanken, eine moderne Feuerstätte für feste Brennstoffe zu kaufen, wie das bereits mehr als 9 Mio. Besitzer von Kachel-/Kaminöfen und Heizkaminen in Deutschland vor Ihnen getan haben? Dann haben Sie sicherlich zu der Anschaffung, dem Einbau und dem Betrieb eines solchen Gerätes einige Fragen. Dieser kleine Leitfaden soll Ihnen dabei helfen, die wesentlichen Fragen zu diesem Thema zu beantworten. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch. Auch ein noch so ausführlicher Ratgeber kann leider nicht alle Fragen beantworten. Sie sollten daher ein Beratungsgespräch mit einem Fachmann in Ihre Planung immer mit einbeziehen.

Planung ist der erste Schritt

Die Anschaffung einer modernen Feuerstätte sollte gut vorbereitet werden, denn solche Geräte sollen für viele Jahre Ihr Heim verschönern und behagliche Wärme liefern. Kaum ein anderer Einrichtungsgegenstand verändert die heimische Wohnkultur wie ein Kachelofen, Kaminofen oder Heizkamin. Bevor Sie sich mit dem Design einer Feuerstätte beschäftigen und die umfangreichen Kataloge der Hersteller sichten, sollten Sie sich selbst zunächst folgende Frage beantworten:

Warum eine neue Feuerstätte?

Haben Sie in Ihrer Wohnung bereits Feuerstätten für feste Brennstoffe? Wollen Sie ein altes gegen ein modernes Gerät austauschen? Dann steht insbesondere die richtige Heizleistung im Vordergrund. Oder nutzen Sie eine Zentral- oder Etagenheizung und möchten sich zusätzlich eine Feuerstätte für feste Brennstoffe anschaffen. Dann sind die Fragen des Standorts in der Wohnung, des Schornsteinanschlusses und der richtigen Heizleistung zu beantworten. Unabhängig davon, welche Kaufmotive für Sie wichtig sind, achten Sie bitte immer darauf, dass die ausgewählte Feuerstätte ein niedriges Emissionsniveau aufweist verbunden mit einem hohen Wirkungsgrad. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf dem Typenschild der Feuerstätte. Zur Erläuterung der Daten wenden Sie sich bitte an das Verkaufspersonal des Handels bzw. an den Schornsteinfeger oder Kachelofenbauer.

Tipp: Haben Sie sich für eine moderne Feuerstätte entschieden, empfehlen wir Ihnen vor dem Erwerb mit Ihrem Schornsteinfeger Kontakt aufzunehmen. Er kann Ihnen aufgrund der technischen Daten der ausgewählten Feuerstätte sagen, ob ein bereits vorhandener Schornstein für den Anschluss dieses Heizgerätes geeignet ist oder ob ein neu zu errichtender Schornstein zu planen ist. Des Weiteren kann er Sie über die Zuführung der notwendigen Verbrennungsluft beraten. Sollten Sie in einer Mietwohnung wohnen, benötigen Sie die Zustimmung des Eigentümers.

Darf eine Festbrennstoff-Feuerstätte in meinem Wohngebiet betrieben werden?

Erkundigen Sie sich frühzeitig, ob Sie eine Feuerstätte für feste Brennstoffe in Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung betreiben dürfen oder ob Sie eventuell mit Einschränkungen rechnen müssen. Auskünfte erhalten Sie bei Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister bzw. bei der zuständigen Behörde (z. B. Bauamt) Ihrer Gemeinde/Stadt.

Was tun, wenn feste Brennstoffe nicht eingesetzt werden dürfen?

1. Bitten Sie Vertreter des Gemeinde- bzw. Stadtrats um Informationen über diesbezügliche Einschränkungen und lassen Sie sich diese erläutern.
2. Nehmen Sie Kontakt zum Festbrennstoffbeauftragten auf. Die Adresse finden Sie am Ende des kleinen Leitfadens im Anhang. Hier erhalten Sie Informationen, Rat und Hilfe.

Wo kann ich eine moderne Feuerstätte kaufen und wer baut sie mir ein?

Feuerstätten für feste Brennstoffe gibt es beim Kachelofenbauer, in Kaminstudios, beim Fachhandel und in Baumärkten. Die Auswahl ist groß - ob klassisch, rustikal oder elegant - für jeden Geschmack und in jeder Preisklasse gibt es Feuerstätten. Achten Sie beim Erwerb der Feuerstätte darauf, dass diese mit dem sog. Ü-Zeichen gekennzeichnet ist (ab 01. Juli 2007 verbindlich mit CE-Zeichen). Das Zeichen sagt aus, dass die Feuerstätte den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Aber: Der Selbsteinbau gehört zu den anspruchsvollen "Do-it-yourself-Arbeiten" und erfordert spezielle Kenntnisse. Der Einbau bzw. die Aufstellung einer Feuerstätte sollte deshalb durch den Fachbetrieb erfolgen. Sonst können beim Betrieb oder der Abnahme Probleme entstehen. In einigen Bundesländern ist es notwendig, diese fachgerechte Aufstellung des Gerätes bestätigen zu lassen. Fragen Sie hierzu bitte den zuständigen Schornsteinfeger oder Fachbetrieb.

Welches Gerät ist das Richtige für mich?

Die Antwort hängt davon ab, ob Sie Ihre Feuerstätte als Zusatzheizgerät neben Ihrer Zentral- oder Etagenheizung nutzen wollen oder als Hauptheizgerät. Bei der Nutzung als Zusatzheizgerät steht neben der Behaglichkeit und dem Feuererlebnis die Energiekosteneinsparung im Vordergrund. Bitte beachten Sie, dass die Leistung der Feuerstätte dem tatsächlichen Wärmebedarf angepasst ist (im Zweifel den Schornsteinfeger ansprechen).

Bei der Verwendung als Vollheizung sollte eine exakte Wärmebedarfsrechnung von einem Kachelofenbauer bzw. Fachbetrieb erstellt werden. Je nach Gerätegröße ist das Gewicht und damit auch die Statik des Hauses zu beachten. Darüber hinaus muss festgelegt werden, wo das Ofenrohr installiert wird. Wenn Sie Ihre Feuerstätte mit Braunkohlenbriketts beheizen wollen, beachten Sie bitte, dass die Feuerstätte über einen Rost verfügt, der auch die Verbrennung von Holz positiv beeinflussen kann.

Welche Brennstoffe sind geeignet?

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, unbedingt die Bedienungsanleitung der Feuerstätte lesen. Es dürfen entsprechend der Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen nur geeignete Brennstoffe wie z.B. naturbelassenes stückiges trockenes Holz, Holzbriketts und Braunkohlenbriketts eingesetzt werden. Denken Sie daran, Ihre Feuerstätte für Festbrennstoffe ist keine Müllverbrennungsanlage. Abfälle, Plastik, Pappen, behandeltes Holz (gestrichen, lackiert,

imprägniert oder Spanplatten) und auch nasses bzw. waldfrisches Holz (Wassergehalt über 20%) dürfen nicht verbrannt werden. Das Verbrennen von ungeeigneten Stoffen führt zu erheblicher Umweltbelastung, verbunden mit Nachbarschaftsbeschwerden. Tragen Sie dazu bei, Vorbehalte gegenüber Festbrennstoffen abzubauen (siehe auch "Wie bediene ich die Feuerstätte richtig?"). Darüber hinaus schadet der Einsatz von ungeeigneten Stoffen Ihrer Feuerstätte sowie dem Schornstein.

Wie bediene ich die Feuerstätte richtig?

Praktizierter Umweltschutz ist nicht nur eine Frage der Umweltverträglichkeit des Brennstoffs und des modernen Heizgerätes. Zur Vermeidung unnötiger Emissionen gehören:

- **richtiger Brennstoff**
- **richtige Feuerstätte und richtiger Schornstein sowie**
- **richtige Handhabung.**

Bei richtiger Bedienung der Heizgeräte können die Emissionen bei der Verbrennung von hochwertigen Briketts aus Braunkohle, Holz und Holzbriketts deutlich gesenkt werden. Die nachfolgenden Hinweise dienen der Orientierung:

Unbedingt die Bedienungsanleitung des Heizgerätes beachten. Setzen Sie nur die dort aufgeführten zugelassenen Brennstoffe ein!

Beachten Sie bitte, dass es bei manchen Feuerstätten beim ersten Anheizen durch das Einbrennen der Lackierung zu Geruchsbelästigung kommen kann. Öffnen Sie deshalb die Fenster.

So sollten Sie mit Braunkohlenbriketts, Holz und Holzbriketts heizen:

Feuer anzünden

Legen Sie geeignete Feueranzünder, eine ausreichende Menge dünnes Anzündholz, ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite/Holzbriketts auf den sauberen Rost. Bringen Sie die Luftregler/-schieber in Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Zünden Sie den Feueranzünder an und schließen Sie die Feuerraumtür. Wenn der Brennstoff vollständig entzündet ist, stellen Sie die Luftregler/-schieber auf die gewünschte Leistungsstufe gemäß Bedienungsanleitung bzw. reduzieren Sie die Luftzufuhr.

Achtung: Verwenden Sie niemals ungeeignete Anzündhilfen (z.B. Benzin)!

Heizbetrieb

Nach der Anzündphase entsteht ein Glutbett. Für den Heizbetrieb rütteln Sie einfach die Asche ab bzw. schüren Sie das Glutbett. Legen Sie ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite/Holzbriketts auf die Glut und stellen Sie die Luftregler/-schieber auf Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Wenn der Brennstoff entzündet ist, stellen Sie die Luftregler/-schieber auf die gewünschte Wärmeabgabe ein.

Glut halten

Legen Sie vor der Nachtruhe noch zwei bis vier Braunkohlenbriketts auf das Glutbett und warten Sie bis sie brennen. Dann stellen Sie die Luftregler/-schieber gemäß Bedienungsanleitung ein. Am nächsten Morgen können Sie, nach dem Sie die Asche abgerüttelt und das Glutbett geschürt haben, ein paar Braunkohlenbriketts bzw. Holzscheite/Holzbriketts auf die Glut legen. Verfahren Sie weiter wie unter "Heizbetrieb" beschrieben. Bei einem zu kleinen Glutbett sollten Sie zunächst eine ausreichende Menge dünnes Anzündholz auflegen.

Tipp: Achten Sie darauf, dass Sie die Asche nur im kalten Zustand ohne Glutreste entfernen. Niemals heiße Asche in brennbaren Behältern lagern bzw. entsorgen. Stellen Sie den Aschebehälter nicht auf brennbare bzw. temperaturempfindliche Böden.

Bitte beachten: Wenn Sie Ihre Feuerstätte mit offener Feuerraumtür betreiben, so sollten Sie vorzugsweise getrocknete Laubhölzer (z.B. Buche, Birke...) verwenden, da Nadelhölzer zum Funkenflug neigen. Prüfen Sie bitte vorab, ob Ihre Feuerstätte für diese Betriebsart zugelassen ist. Der offene Betrieb ist nur gelegentlich erlaubt und grundsätzlich nur unter Aufsicht zulässig!

Zum Schluss:

Energie effizient nutzen heißt gleichzeitig die Umwelt schonen, d. h. aber auch den eigenen Geldbeutel deutlich entlasten. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart 5-7% Heizenergie. Deshalb: Legen Sie nur soviel Brennstoff auf, wie Sie gerade benötigen. Lassen Sie die Feuerstätten und die Verbindungsstücke zum Schornstein aus sicherheits- und funktionstechnischen Gründen regelmäßig von einem Fachmann warten und reinigen.

Auch das richtige Lüften der einzelnen Wohnräume spart Energie. Lüften Sie stoßweise, d. h. bei ganz geöffnetem Fenster wenige Minuten mehrmals täglich. Vermeiden Sie dauerhaft gekippte Fenster.

Wie oft darf ich eine Festbrennstoff-Feuerstätte betreiben?

Kann Ihre Feuerstätte bestimmungsgemäß offen betrieben werden, d.h. mit offenem Feuerraum bzw. mit offener Feuerraumtür, dann darf die Feuerstätte nur gelegentlich genutzt werden. Wird Ihre Feuerstätte bestimmungsgemäß nur geschlossen betrieben (z. B. Kachelöfen) oder hat Ihr Gerät selbstschließende Feuerraumtüren, dann besteht keine zeitliche Nutzungsbeschränkung.

Welche Brandschutzbestimmungen gelten?

Die bei der Installation zu beachtenden Schutzmaßnahmen sind abhängig von der Art der Feuerstätte. Detaillierte Hinweise gibt der Hersteller in seiner Aufstellanleitung. Diese sind unbedingt zu beachten! Ziehen Sie den Schornsteinfeger bzw. den Fachbetrieb zu Rate.

Wie ist es mit der nötigen Verbrennungsluft?

Fragen Sie den Schornsteinfeger oder den Fachbetrieb, ob für Ihr Heizgerät eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr sichergestellt ist. Sollten Sie eine Dunstabzugshaube im Abluftbetrieb nutzen, weisen Sie bitte den Schornsteinfeger bzw. den Fachbetrieb hierauf hin.

Wo werden raumluftunabhängige Feuerstätten benötigt?

Sollen Feuerstätten in modernen Gebäuden mit luftdichter Hülle in Verbindung mit mechanischer Be- und Entlüftung betrieben werden, sind hohe Anforderungen an die Dichtigkeit und das Emissionsverhalten der Feuerstätte zu stellen. Die Verbrennungsluftversorgung erfolgt über dichte Leitungen aus dem Freien oder von einem Luft-Abgas-Schornstein. Derzeit bedürfen diese Geräte einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, erkennbar an der Zulassungsnummer auf dem Ü-Zeichen.

Ist der Schornstein für die Festbrennstoff-Feuerstätte geeignet?

Der Schornstein muss für die Feuerstätte geeignet sein. Lassen Sie sich unbedingt vor Inbetriebnahme von Ihrem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister die Eignung bestätigen. Lassen Sie die Verbindung der Feuerstätte zum Schornstein von einem Fachmann ausführen.

Wie oft sollen Feuerstätte und Schornstein gereinigt werden?

Entfernen Sie regelmäßig die Asche aus dem Feuerraum. Vermeiden Sie insbesondere Ascheanhäufungen im Bereich der Feuerraumtür. Achten Sie darauf, dass Sie die Asche nur im kalten Zustand ohne Glutreste entfernen. Niemals heiße Asche in brennbaren Behältern lagern bzw. entsorgen. Stellen Sie den Aschebehälter nicht auf brennbare bzw. temperaturempfindliche Böden.

Die Kehr- und Überprüfungsordnungen der Länder enthalten Kehrfristen von einmal bis dreimal jährlich. Auskunft gibt der zuständige Schornsteinfeger. Funktionsstörungen haben häufig ihre Ursache in verschmutzten und verrußten Feuerstätten bzw. Verbindungsstücke zum Schornstein.

Welche Festbrennstoffe werden empfohlen?

Es werden Braunkohlenbriketts, naturbelassenes stückiges trockenes Holz und Holzbriketts empfohlen. Das Braunkohlenbrikett ist seit vielen Jahrzehnten ein bewährter Brennstoff. Rohstoff- und produktionsbedingt weisen Braunkohlenbriketts eine definierte und konstante Qualität auf. Diese unterliegt einer strengen Kontrolle. Braunkohlenbriketts der Dachmarke Heizprofi aus den deutschen Revieren sind ideale Brennstoffe und erfüllen die gesetzlichen Anforderungen.

Darüber hinaus sind trockenes Holz vorzugsweise in Form von Scheitholz sowie Holzbriketts zugelassene Brennstoffe.

Achtung: Es ist verboten, nasses bzw. frisch geschlagenes Holz zu verbrennen! Denn es zündet und brennt schlecht und verursacht unnötige Emissionen. Hier kann die Anschaffung eines Holzfeuchtemessgeräts nützlich sein. Diese sind im Handel günstig zu erhalten. Die für Ihr Heizgerät zugelassenen Brennstoffe entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Gerätes.

Wo kann ich Braunkohlenbriketts, Scheitholz und Holzbriketts kaufen?

Braunkohlenbriketts, Scheitholz und Holzbriketts können Sie beim örtlichen Brennstoff-Fachhandel kaufen und auch bringen lassen. Des Weiteren werden Festbrennstoffe in Bau- und Verbrauchermärkten angeboten. Lieferantenadressen finden Sie in den "Gelben Seiten" oder erhalten Sie bei der Rheinbraun Brennstoff GmbH (Adresse siehe Anhang).

Wie lagere ich Brennstoffe richtig?

Braunkohlenbriketts und Holzbriketts sollten in Räumen (z. B. im Keller oder in der Garage) oder zumindest überdacht gelagert werden. Gebündelte und verpackte Briketts erleichtern Ihnen den Transport und die Lagerung. Frisch geschlagenes Holz muss an einer belüfteten, möglichst sonnigen Stelle regengeschützt gestapelt und ca. 2 Jahre getrocknet werden. Nur trockenes Holz kann in einem belüfteten Keller aufbewahrt werden. Generell gilt: Bei der Lagerung fester Brennstoffe ist jeglicher Umgang mit offenem Feuer unbedingt zu unterlassen. Sie sollten nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen und leicht entflammaren Stoffen lagern.

Und wie ist das mit dem Umweltschutz?

In modernen Feuerstätten können Festbrennstoffe umweltverträglich eingesetzt werden. Es entstehen dann Probleme, wenn

- eine veraltete Feuerungstechnik vorhanden ist
- das Gerät falsch bedient wird
- nicht geeignete Brennstoffe eingesetzt werden.

Die Ausführungen in diesem Leitfaden machen deutlich, dass alle drei Ursachen heute keine Argumente mehr gegen Feuerstätten für Fest-

brennstoffe sind. Die Feuerungstechnik ist deutlich verbessert worden, wodurch die Emissionen erheblich reduziert werden konnten. Der Umweltschutz kann deshalb nicht als Begründung herangezogen werden, um den Einsatz von Festbrennstoffen pauschal zu reglementieren oder gar zu verbieten. Sie als Verbraucher sollen die Wahl haben, und Sie können Ihre Wahl dank hochentwickelter Technik, qualitativ hochwertiger Brennstoffe und fachkundiger Unterstützung durch die Branche guten Gewissens treffen. Und der Missbrauch darf heute für aufgeklärte Verbraucher kein Thema mehr sein. Sie als Nutzer dieser mit Festbrennstoffen betriebenen Feuerstätten können durch Ihr Verhalten wesentlich zum Umweltschutz beitragen und zugleich Ihre Bedürfnisse nach Wohlbehagen und Wärme erfüllen.

Haben Sie jetzt noch Fragen...?

Dann können Sie sich selbstverständlich an den im Anhang genannten Festbrennstoffbeauftragten wenden oder fragen Sie Ihren Schornsteinfeger, Schornsteinhersteller, Heizgerätehersteller, Kachelofenbauer, Kaminstudio, Brennstoff-Fachhändler oder Fachbetrieb.

Adresse des Festbrennstoffbeauftragten :

Dr.-Ing. Jörg Lenk

Gesamtverband des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels e. V. (gdbm)
Jahnstr. 27
34233 Fuldatal
Tel.: 0561-816-96-04
Fax: 0561-816-96-05
e-mail: joerg-lenk@veh-ev.de
Internet: www.brennstoffhandel.de

Weitere nützliche Informationen erhalten Sie bei den folgenden Verbänden und Unternehmen:

Arbeitsgemeinschaft der

Deutschen Kachelofenwirtschaft e. V. (AdK)

Postfach 11 44
53729 Sankt Augustin
Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-20-39-79
Fax: 02241-27-342
e-mail: info@kachelofenwelt.de
Internet: www.kachelofenwelt.de

Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks

Zentralinnungsverband (ZIV)

Westerwaldstr. 6
53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-34-07-0
Fax: 02241-34-07-10
e-mail: ziv@schornsteinfeger.de
Internet: www.schornsteinfeger.de

Bundesverband Braunkohle (DEBRIV)

Gertraudenstr. 20
10178 Berlin
Tel.: 030-2061-6721
Fax: 030-2028-2763
Internet: www.braunkohle.de

Europäische Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft e. V. (EFA)

Postfach 20 06 09
56006 Koblenz
Mainzer Str. 12
56068 Koblenz
Tel.: 0261-100 4067
Fax: 0261-100 4062
e-mail: mail@efa-europe.com
Internet: www.efa-europe.com

**Industrieverband
Haus-, Heiz- und Kuchentechnik e. V. (HKI)**
Stresemannallee 19
60596 Frankfurt
Postfach 11 07 37
60042 Frankfurt
Tel.: 069-25-62-68-0
Fax: 069-23-59-64
e-mail: info@hki-online.de
Internet: www.hki-online.de

Initiative Pro Schornstein e. V. (IPS)
Falkensteinstr. 9
86316 Friedberg
Tel.: 0821-78 49 775
Fax: 0821-78 44 47
e-mail: info@proschornstein.de
Internet: www.proschornstein.de

**Zentralverband deutscher Schornsteinfeger e. V. (ZDS)
Gewerkschaftlicher Fachverband**
Konrad-Zuse-Str. 19
99099 Erfurt
Tel.: 0361-78 95 10
Fax: 0361-78 95 120
e-mail: info@zds-schornsteinfeger.de
Internet: www.zds-schornsteinfeger.de

Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK)
Rathausallee 6
53757 Sankt Augustin
Postfach 1761
53735 Sankt Augustin
Tel.: 02241-92 99-0
Fax: 02241-21 351
e-mail: info@zentralverband-shk.de
Internet: www.wasserwaermeluft.de

**Bei allen Fragen zu den Heizprofi-Produkten:
Rheinbraun Brennstoff GmbH**
50416 Köln
Internet: www.heizprofi.com
e-mail: info@heizprofi.com

Alle in diesem Faltblatt enthaltenen Angaben, Daten, Ergebnisse etc. wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und mit Sorgfalt geprüft. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht auszuschließen. Daher erfolgen die Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie. Es wird deshalb keinerlei Haftung für vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten übernommen.

Dieses Informationsblatt wurde erstellt vom Bundesverband Braunkohle (DEBRIV) mit freundlicher Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Kachelofenwirtschaft (AdK), des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV), der Europäischen Feuerstätten Arbeitsgemeinschaft (EFA), des Gesamtverbands des Deutschen Brennstoff- und Mineralölhandels (gdbm), des Industrieverbands Haus-, Heiz- und Kuchentechnik (HKI), der Initiative Pro Schornstein (IPS), dem Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger (ZDS) und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).